

13031/AB XXIV. GP

Eingelangt am 06.02.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Justiz

Anfragebeantwortung



REPUBLIK ÖSTERREICH
DIE BUNDESMINISTERIN FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0301-Pr 1/2012

Museumstraße 7
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau
Präsidentin des Nationalrates

Zur Zahl 13271/J-NR/2012

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein und weitere Abgeordnete haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Anstiftung zum Sozialmissbrauch durch Ute Bock“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 11 sowie 13 und 14:

Diese Fragen beziehen sich auf private Rechtsgestaltung bzw. Lebenssachverhalte, die sich der parlamentarischen Interpellation entziehen. Frage 3 betrifft einen von mir nicht zu verantwortenden Vollzugsbereich. Meine persönliche Einschätzung (Frage 4) ist ebenfalls nicht Gegenstand der parlamentarischen Interpellation.

Zu 12:

Die Staatsanwaltschaft Wien hat aufgrund einer Anzeige des Landtagsabgeordneten D.N. vom 19. November 2012 am 23. November 2012 die Ermittlungen aufgenommen.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

Zu 15:

Ich ersuche um Verständnis, dass ich im Hinblick auf die Nichtöffentlichkeit des Ermittlungsverfahrens (§ 12 StPO) von der Beantwortung dieser Fragen Abstand nehmen muss.

Wien, . Jänner 2013

Dr. Beatrix Karl